
KURZ NOTIERT

**Kirche und BUND
kritisieren Energiepolitik**

SCHWERTE – Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) und die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) stellen der Umweltpolitik der Bundesregierung ein schlechtes Zeugnis aus. „Deutschland ist mit Frau Merkel vom Vorreiter zur lahmen Ente geworden“, sagte der BUND-Vorsitzende Klaus Brunsmeier auf einer Tagung in der Evangelischen Akademie Villigst in Schwerte. Mit der Novellierung des Erneuerbaren Energien Gesetz (EEG) habe Deutschland seine führende Position bei der Umsteuerung in der Energiepolitik verloren.

„Theorie gut, Praxis schlecht“, fasste auch der Vorsitzende der Kammer für nachhaltige Entwicklung der EKD, Thilo Hoppe, seine Einschätzung zusammen. Es gebe kein Erkenntnis-, sondern ein Umsetzungsproblem. „Nachhaltigkeit ist als Thema in der Mitte der Gesellschaft angekommen.“ Doch in der Praxis erweise es sich als außerordentlich schwierig, Mehrheiten für den notwendigen Umwandlungsprozess zu gewinnen. Die Kohlendioxid-Emissionen in Deutschland seien bereits im dritten Jahr wieder steigend. *epd*